



Domlinden 29

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde



Gemeindebrief Februar / März 2020



Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.
1. Kor. 7, 23 – Monatsspruch Februar

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Termine	7
Vorschau	3	Rückblick: Weihnachtsmusical.....	8
Rückblick: Briefmarken	4	Kita-Seite	9
Rückblick: Gemeindeabend	5	AH Gebets-Seite.....	11
Gemeindefamilie	6	Impressum	12

Kurz Angedacht (1)

Da kommt ein verzweifelter Vater um Jesus zu bitten seinen Sohn zu heilen. Der Vater hat schon alles versucht, auch die Jünger Jesu haben schon alles versucht, aber es gelang nicht, seinen Sohn vom „bösen Geist“ zu heilen. Diese Geschichte, wenn wir sie uns einmal durchlesen, zeigt sehr viele beteiligte Personen. Einen verzweifelten Vater, einen kranken Sohn, die ratlosen Jünger, ein teilweise verärgertes Jesus, neugierige Zuschauer.

Ich möchte diese Geschichte nicht komplett wiederholen, aber was kommt am Ende heraus?

- Es fehlt an festem Glauben
- Es fehlt am Gebet
- Es fehlt an Vertrauen

Der Mensch vom „bösen Geist“ besessen. Böse Geister gibt es zur Genüge. Angefangen von Neid, über Hass, Eifersucht, Gewalt, Lieblosigkeit und vieles andere mehr. Wie sehr wünschen wir uns, dass diese „bösen Geister“ verschwinden. In uns selbst – aber auch bei den Mitmenschen. Hilflos stehen wir oft da, sind verzweifelt und wissen nicht mehr weiter. Zu gerne würden wir helfen, würden selber aktiv werden – aber irgendwie gelingt es nicht. Ist dies nicht so ähnlich wie in dieser Geschichte?

Ich bin mir sicher, jeder findet sich in dieser Geschichte wieder. Ob als Zuschauer, als von sich überzeugter und glaubensstarker (aber vielleicht kraftloser) Christ, als verzweifelter Vater, als der kranke Sohn.

Ich finde es toll, dass es so einen Vater gibt, der sich so für seinen Sohn einsetzt.

Ich finde es toll, dass es Christen gibt, die alles versuchen um zu helfen.

Und doch stellen wir fest: es gelingt nicht. Die Zuschauer, die aus sicherer Entfernung die Szenerie beobachten, sagen dann: „ich habe es doch schon immer gewusst. Der Glaube bringt doch nichts. Er kann die Menschen nicht heilen.“ Wir als Christen stellen resigniert fest: „da ist nichts zu machen.“

Jetzt kommt diese Jahreslosung ins Spiel: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Wenn wir erkennen, dass unser Glaube nicht so perfekt ist wie wir meinen, dass wir Zweifel in uns tragen, dass wir erkennen nicht besser zu sein, wie mein Mitmensch,

Kurz Angedacht (2)

dann kehren wir sozusagen auf den Boden der Realität zurück. Dann wächst der Glaube in die Kraft Gottes, dann wächst das Vertrauen wieder in den Glauben. Selbsterkenntnis ist die beste Erkenntnis heißt es oft. Irgendwie passt dies hier. Jesus empfiehlt zu Beten. Im Gebet finden wir zu uns selbst, finden wir zueinander. Wenn wir unsere eigene Hilflosigkeit erkennen, dann wird der Glaube uns helfen unseren Unglauben zu überwinden. Was hindert uns? Was hindert uns auf andere zuzugehen, zu vergeben, zu lieben, zu helfen? Was für einen Glauben hast Du und worin liegt Dein Unglaube? Gibt es in Deinem Glauben auch so ein Happy End wie in dieser Geschichte?

Entnommen aus praxis-jugendarbeit.de –
hätte ich bei weitem nicht so gut wiedergeben können. Cliff

Rückblick: Briefmarkenspende

Ende November wurde ein Päckchen mit gesammelten Briefmarken an die Briefmarkenstelle nach Bethel gesandt. Hier bereiten Menschen mit Behinderungen die gesammelten Briefmarken auf und haben so eine sinnvolle Beschäftigung, die den Menschen Lebensfreude und Selbstvertrauen gibt.

Ein herzliches Dankeschön, auch aus Bethel, an alle fleißigen Briefmarkensammler.



Brigitte

Weihnachten auf dem Brandenburger Weihnachtsmarkt

Um ein Stück der Weihnachtsbotschaft auf den Weihnachtsmarkt zu bringen, wurde der Stand mit der Krippe auf dem Weihnachtsmarkt durch viele Christen der verschiedenen Brandenburger Gemeinden generalüberholt. Die Krippenfiguren haben eine gründlichen „Renovierung“ erhalten, es wurden Bibelverse an der Rückseite des „Stalls“ angebracht und es gab einen Infoständer mit „give-aways“ zur Weihnachtsbotschaft und mit Veranstaltungshinweisen der verschiedenen Gemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit.

Man konnte beobachten, dass Menschen vor der Krippe stehen blieben. Und der Infoständer musste regelmäßig nachgefüllt werden. Da die Resonanz erstaunte, gibt es den Gedanken, im nächsten Jahr zu den Zeiten, wenn am meisten auf dem Weihnachtsmarkt los ist, persönlich anwesend zu sein. So kann man mit den Menschen ins Gespräch kommen, Fragen beantworten und noch etwas mehr von der Weihnachtsbotschaft weitergeben. Das bringt auch denen etwas, die sich daran beteiligen, denn Weihnachtsfreude weitergeben lohnt sich!

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im nächsten Jahr in unserer „Weihnachtsmarktgruppe“ begrüßen könnten.



Rückblick: Thematischer Gemeindeabend

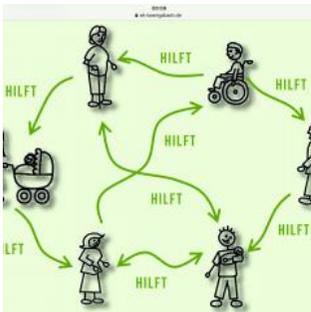
Vor einigen Monaten hatten wir einen Gemeindeabend mit dem Thema

„Die Gemeinde und ich“

Es gab viele Ideen, Meinungen und Meldungen – ein lebendiger Abend und ein interessanter Austausch! Schade wäre es, wenn all die guten Überlegungen verloren gingen – deshalb möchte ich hier nochmal erinnern und dazu aufrufen, dass jede und jeder überlegt, was sie oder er dazu beitragen kann, um etwas davon zu verwirklichen...!

→ Was ist mir wichtig, wenn ich an Gemeinde denke?

Jung und Alt zusammen ~ Gleichgesinnte treffen ~ **gründlich Bibellesen und Antworten auf Fragen finden** ~ **Jesus/Gott erleben** ~ **Zeugnisse: Anteil nehmen und geben an Glaubenserfahrungen** ~ **Freiheit im Glauben haben** ~ **neue Leute kennen lernen** ~ **kirchenferne Leute einladen und für sie offen sein** ~ **mit meinen Gaben dienen** ~ **Dank für Golgatha** ~ **Gespräche und Kaffee (und Tee)** ~ **Gottes Liebe empfangen und weitergeben** ~ **Gemeinde im Prozess, sich weiter entwickeln** ~ **Gemeinde hält und (er-)trägt mich, auch wenn mein Glaube klein oder sogar erloschen ist** ~ **Ich darf kommen wie ich bin und verändert wieder gehen** ~ **Es geht nicht um Formen sondern um Inhalte** ~ **Einander wertschätzen in unserer Unterschiedlichkeit** ~ **Durchhaltevermögen und Loyalität auch bei ungelösten Konflikten** ~ **in jeder Altersgruppe ein Angebot, um Glauben zu finden und zu wachsen** ~ **das Abendmahl feiern** ~ **Musik, singen, gute Texte** ~ **einander in Schicksalsschlägen tragen** ~ **fest damit rechnen, dass Menschen in der Gemeinde zum Glauben kommen** ~ **Lobpreis im Abendmahl** ~ **Ehrlichkeit** ~ **Lernen und Lehren** ~ **Miteinander streiten und um Lösungen ringen** ~ **zusammen Ausflüge machen** ~ **Freiluft-Gottesdienst auf dem Neustadtmarkt** ~ **übergemeindliche Angebote** ~ **Lobpreisabende**



B. Stapperfenne

Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist.

1.Petrus 4,10

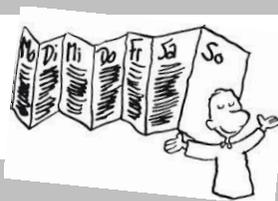
Gemeindefamilie

Wir laden herzlich ein

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (1. + 3. So im Monat mit Mahlfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst)
Dienstag	15:00 Uhr	Kidstreff (außer in den Ferien)
	17:00 Uhr	Deutschkurs
Mittwoch	15:00 Uhr	Seniorenachmittag (letzter Mi. im Monat)
	16:30 Uhr	Deutsch lernen mit der Bibel
Donnerstag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	15:30 Uhr	Café „Melting Pot“ im Wichernhaus
	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)
	17:00 Uhr	Deutschkurs
Freitag	19:00 Uhr	Jugend (außer in den Ferien)
Samstag	10 - 12:00	Kidstreff 2.0 (für Kinder von 9-13 J. nach Absprache)
	15:30 Uhr	Mädchen-Treff 10-13 J. nach Absprache
Hauskreise		1.+ 3. Woche im Monat (s. Aushang)

Besondere Termine

Sonntag	02.02.20 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	09.02.20 10:00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	15.02.20 10-12 Uhr	Kidstreff 2.0
Sonntag	16.02.20 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	23.02.20 10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	26.02.20 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag	01.03.20 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	08.03.20 10:00 Uhr	Gottesdienst
	08.03.20 13:00 Uhr	Frühjahrgemeindestunde: für die Mitglieder der Gemeinde geht es direkt nach dem Mittagessen weiter.
Mittwoch	11.03.20 19:00 Uhr	Themenabend: Psalm 119 - Das goldene ABC des Glaubens
Samstag	14.03.20 10-12 Uhr	Kidstreff 2.0
Sonntag	15.03.20 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	22.03.20 10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	25.03.20 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag	29.03.20 10:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Ausblick:</u>		
Freitag	10.04.20 10:00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst
Sonntag	12.04.20 10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	07.06.20 10:00 Uhr	AH-Gottesdienst
Sonntag	21.06.20	Gemeindeausflug nach Mötzow



Rückblick: Weihnachtsmusical der Gemeinde (1)



Der Gottesdienst am Heiligen Abend 2019 war etwas Besonderes. Es wurde das Weihnachtsmusical "Vater Martin" durch Gemeindeglieder aufgeführt - vom Kleinsten bis zum Größten. Text und Musik waren von Gabriele Wächter in Anlehnung an die Geschichte von Leo Tolstoi.



Vater Martin ist ein Schuster, der in seiner Wohnwerkstatt lebt, schläft und arbeitet. Seine Frau Katinka ist schon lange tot und seine erwachsenen Kinder sind dorthin gezogen, wo sie Arbeit fanden. Er ist also allein. Am Weihnachtstag wünscht er sich Besuch, und zwar von Jesus. Dieser erscheint ihm im Traum und kündigt seinen Besuch an. Vater Martin ist ganz aufgeregt und wartet nun sehnsüchtig auf Jesus. Während der Wartezeit schenkt er einem armen Kind eine Jacke, damit es nicht mehr friert. Weiterhin lädt er die Straßenkehrer zu einer Tasse Tee ein. Einer jungen ärmlich gekleideten Frau mit einem kleinem Kind bietet er Essen an, dem Kind eine Tasse heiße Milch und er schenkt dem Kind, das keine Schuhe anhat, noch Schuhe, die einmal seinem Kind gehör-



ten. Zwei Kindern, die im Schnee nach Essen suchen, schenkt er etwas zu Essen. Zum Schluss erkennt Vater Martin, dass Jesus da war in den Personen, denen er geholfen hat.

Rückblick: Weihnachtsmusical der Gemeinde (2)



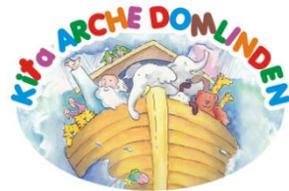
Der Sinn der Geschichte ist der, dass wir erkennen sollen: Was wir für andere tun, das tun wir für Jesus (nach Matthäus 25,40).

Dieses Musical war eine Herausforderung für alle Mitwirkenden. Alle haben ihr Bestes gegeben, so wie es in dem Lied "Liebe Gott von ganzem Herzen" zum Ausdruck kam: Gib ihm dein Bestes.

Ein großes Dankeschön an den Chor und den Sprechrollen. Ihr wart super. Der extra Applaus für den Straßenkehrer-Rap war wohlverdient. Vielen, vielen Dank an die Techniker. Ihr habt die Aufführung vollkommen gemacht. Danke auch an Susanne K. für ihren Ideenreichtum und Silke H. für die vielen gebastelten Sterne. Ein riesiger Dank für Gesine D., die alles managte. Einen herzlichen Dank für alle, die im Hintergrund gewirkt haben, die z. B. für das leibliche Wohl während der Proben sorgten. Aus allen Rückmeldungen war zu erkennen: Das Musical ist bei den Besuchern des Gottesdienstes gut angekommen.

Carmen R.

Kita-Seite: Neujahrspost 2020



Liebe Eltern,

Ein erlebnisreiches Kita-Jahr liegt hinter uns und es gibt viel zu berichten.

Wir sind Gott sehr dankbar für alle Bewahrung und Hilfe im Kitaalltag!

Kita-Seite (2)

Ein besonderes Highlight war, wie jedes Jahr, unser Weihnachtsmusical. Wir begleiteten vier Kinder auf der Suche nach dem ursprünglichen Weihnachten. Sehr spannend und voller Lebensfreude präsentierten unsere Kinder ihre Lieder und Spielszenen. Anschließend gab es beim Stehcafé noch eine schöne Gemeinschaft. Eltern trafen andere Eltern, Großeltern trafen Bekannte wieder. Danke allen Helfern, die zum Gelingen dieses Höhepunktes beigetragen haben.



Kinderweihnachtsfeier: Da gab es viele leuchtende Augen. Bei der Andacht erlebten wir die Weihnachtsgeschichte noch einmal mit Schattenfiguren. Danach gab es für jede Gruppe reichlich Geschenke: neue didaktische Materialien, Spiele, Auto's, Stifte, Bücher, Bausteine, Legoplatten....und vieles mehr. Zum Mittagessen erwartete uns ein tolles, von den Eltern mitgebrachtes Büfett. Vielen Dank dafür!

Die Evangelische Grundschule ist seit 01.09.2019 verlässliche Halbtagsgrundschule. Die Aufteilung des Unterrichts und die Hausaufgabenenerledigung wurden neu strukturiert. Durch die veränderten Unterrichtszeiten hat sich die Verweildauer und die Anzahl der Hortkinder reduziert und wir mussten einiges neu anpassen.

Leseoma Frau Manno besucht uns seit Oktober jeden Donnerstag und lädt Krippen- und Kindergartenkinder zur Vorlesezeit ein.

Dafür konnten wir dem Bedarf an Kindergartenkindern besser gerecht werden und haben die Bärengruppe erweitert. Die Koalabären können nun den nicht mehr benötigten Hausaufgabenraum des Hortes als ihren Gruppenraum nutzen.

„Kindheitshelden“ ist das Motto unseres diesjährigen Faschings, der am 13.02.2020 stattfindet. Der Kreativität zu diesem Thema sind keine Grenzen gesetzt.

Das Kita-Team wünscht allen für die Zukunft viel Neugierde, Abenteuerlust und Gottes Segen.



Liebe Leser und Beter, wieder gibt es einige Neuigkeiten aus unserer Arbeit zu berichten:

Im **Obdachlosenhaus** gab es vor Weihnachten zwei besondere Events. Die SPD gab wieder ein leckeres Essen bei uns aus und das OSZ Flakowski lud zu einem bunten Abend ein. Schüler und Lehrer hatten dazu ein kleines Programm vorbereitet und den Männer-Chor aus Genthin eingeladen. Unsere Leute freuten sich sehr über das gute selbstgekochte Essen und v. a. die liebevolle Umrahmung, vielen Dank! Auch an Weihnachten selber gab



es im Haus wieder eine Feier mit externen Gästen, Musik und kleinen Geschenken. Über die Feiertage war es recht ruhig, aber leider kommt es weiter gehäuft zu Vorfällen, bei denen die Mitarbeiter mit einem tageweisen oder sogar dauerhaften Hausverbot reagieren müssen. Im Januar gab es wieder einen tätlichen Angriff auf einen Mitarbeiter. Das Haus ist voll belegt, die Problemlagen werden immer schlimmer und auch durch die Belegung der Zimmer mit je drei Personen kommt es immer wieder zu Spannungen. Darum sind wir mit der Stadt im Gespräch, wie wir durch eine Erweiterung mit Wohncontainern Entlastung schaffen können. Das ist uns ein großes Anliegen!

Für 2020 haben wir ½ Stelle für Sozialarbeit sowie einen Minijob für medizinische Hilfsarbeiten zusätzlich beantragt und von der Verwaltung erst einmal Zustimmung erhalten. Leider wissen wir aber immer noch nicht, ob die Mittel auch wirklich genehmigt wurden. Jetzt sitzen wir wie auf Kohlen und warten, ob mehrere Mitarbeiter ihre Stunden aufstocken können.

Im **Betreuten Wohnen** haben uns zwei langjährige Bewohner verlassen und gehen jetzt in einer anderen Einrichtung bzw. in eigener Wohnung weiter ihren Weg. Dafür gibt es zwei Neue, die sich gerade einleben. Zwischen den Feiertagen gab es im Haus einige Gemeinschaftsaktionen, Silvester wurde sogar die Feuerschale angeschmissen und fröhlich ganz ohne Alkohol gefeiert.

Das tägliche Frühstücksangebot im **Café** wurde jetzt begrenzt auf drei Tage (Mi - Fr). Dafür wird es aufgepeppt und es gibt neben den belegten Brötchen auch Ei mit Speck oder anderes. Toll, was unsere Bewohner da so auf die Beine stellen.

In letzter Zeit werden uns immer mehr Klienten vermittelt, so dass wir langsam an unsere Grenzen stoßen. Wir hoffen sehr, dass unser Kollege Manfred nach langer Krankheit bald wieder zurückkommt und seinen Dienst aufnehmen kann.

Bitte betet mit für all die Menschen, die wir begleiten und betreuen sowie für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben.

Vielen Dank und herzliche Grüße, Euer Hanno Stapperfenne